

MERIAN *live!*

AMALFIKÜSTE

GOLF VON NEAPEL



Mehr entdecken mit **MERIAN TopTen 360°**

FotoTipps für die schönsten Urlaubsmotive

Ideen für abwechslungsreiches **Reisen mit Kindern**

AMALFIKÜSTE GOLF VON NEAPEL

Carola Käther lebt und arbeitet seit 1990 in Neapel. Sie unterrichtet an der renommierten Universität »Istituto Universitario Orientale« und ist Autorin verschiedener Reiseführer über den Golf von Neapel.

 Familientipps

 Barrierefreie Unterkünfte

 Ziele in der Umgebung

 Umweltbewusst Reisen

 FotoTipp

 Faltkarte

Preise für ein Doppelzimmer mit
Frühstück:

€€€€ ab 260 € €€€ ab 140 €
€€ ab 90 € € bis 90 €

Preise für ein dreigängiges Menü
ohne Getränke:

€€€€ ab 80 € €€€ ab 50 €
€€ ab 30 € € bis 30 €



INHALT

Willkommen an Amalfiküste und Golf von Neapel 4

10 **MERIAN TopTen**
Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6

MERIAN TopTen 360°
Hier finden Sie sich schnell zurecht 8

10 **MERIAN Tipps**
Tipps, die Ihnen unbekanntere Seiten der Region zeigen 14

Zu Gast an Amalfiküste und Golf von Neapel 18

Übernachten 20

Essen und Trinken 22

Einkaufen 26

Sport und Strände 28

Familiertipps 32

◀ Der Schriftsteller John Steinbeck bezeichnete Positano (► S.72) als »den einzigen senkrechten Ort der Welt«.

Unterwegs an Amalfiküste und Golf von Neapel 36

| | |
|---------------------------------|----|
| Neapel und Umgebung | 38 |
| Pompeji und Ercolano | 56 |
| Amalfi und Amalfiküste | 68 |
| Inseln im Golf von Neapel | 82 |



Touren und Ausflüge 102

| | |
|--|-----|
| Spaziergang durch Paestum | 104 |
| Entlang der Costiera Amalfitana | 106 |
| In der Umgebung von Caserta | 107 |
| Durch die Monti Lattari | 109 |
| Rund um Santa Maria Capua Vetere | 110 |
| Von Ravello nach Minuta | 111 |

Wissenswertes über die Amalfiküste 112

| | |
|--------------------------------|-----|
| Auf einen Blick | 114 |
| Geschichte | 116 |
| Reisepraktisches von A–Z | 118 |
| Orts- und Sachregister | 125 |
| Impressum | 128 |

Karten und Pläne

| | |
|---------------------------------------|---------------|
| Amalfiküste und Golf von Neapel | Klappe vorne |
| Neapel | Klappe hinten |
| Pozzuoli | 53 |
| Pompei Scavi | 59 |
| Capri | 85 |
| Ischia | 93 |
| Procida | 99 |

EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN Klappe hinten



Willkommen an Amalfiküste und Golf von Neapel

Faszinierende Naturlandschaften und bedeutende Kulturstätten ziehen seit Jahrhunderten die Besucher in ihren Bann.

Fliegt man bei klarer Sicht auf die Bucht von Neapel zu, überwältigt einen schon der erste Eindruck: Nach dem Capo Posilippo und den Inseln Ischia und Procida zeigt sich weit ausladend der symmetrische Schwung des Golfs von Neapel. Entlang der Bucht erstreckt sich ein schier endloses und eng ineinander verschachteltes Häusermeer. Dieses Mosaik aus Ockerfarben und pompejanischem Rot sprenkeln wenige grüne Tupfer, nur unterbrochen von den Kuppeln und Türmen der zahlreichen Kirchen. Übertagt wird das Szenario vom unberechenbaren Vesuv, der nur neun Kilometer entfernt von Neapel liegt.

Hat man wieder festen Boden unter den Füßen, schweift der Blick über die Bucht von Neapel, an deren Horizont sich das mondäne Capri und die Sorrentiner Steilküste abzeichnen. Sie wird mit ihrer gepflegten Gartenlandschaft die »klassische Seite« der gleichnamigen Halbinsel genannt.

Auf der anderen Seite liegt die wildromantische Amalfiküste. Sie ist ein Naturerlebnis der ganz besonderen Art: Steile, schroffe Klippen ragen aus dem türkisfarbenen, klaren Wasser und wechseln sich mit romantischen Buchten ab. Pastellfarbene, in sich verschachtelte kleine Häuser schmiegen sich an die Steil-

◀ Stilvoller als im Sorrentiner Bellevue Hotel Syrene (▶ S.77) kann ein Sun-downer schwerlich genossen werden.

wände. Duftende Wildblüten, aromatisches Macchiagewächs und das Geräusch der sich an den Felsen brechenden Wellen lassen den Alltag vergessen.

Kontrastprogramm Neapel

Im Gegensatz zur Insel- und Küstenwelt präsentiert sich die Stadt Neapel. Den Besucher erwartet hier ein ganz anderes Fest der Sinne: Der Orient lässt mit Farben und Gerüchen grüßen. Die engen Gassen, laut rufende Straßenhändler und das quirlige Straßenleben mit dem hektisch lärmenden Verkehr beeindrucken oder erschrecken den Fremden heute ebenso wie seinerzeit den auf den Spuren der Antike reisenden Goethe. Assoziationen von Chaos und Regellosigkeit, aber gleichzeitig auch von Lebendigkeit und Lebensfreude muss Neapel seit jeher ausgelöst haben. Schon vor 300 Jahren war die Stadt eine dicht bevölkerte Metropole. Auf jeden Fall ist sie einen Besuch wert. Bietet doch ihr historisches Zentrum eine unvorstellbare Fülle an Kunstschätzen verschiedenster Epochen. So versucht auch die Stadt seit einigen Jahren durch Pflege und Instandsetzung der unter dem Schutz der UNESCO stehenden Kulturdenkmäler ihr Image als europäische Metropole zu verbessern. Kultur und Tourismus gelten als Hoffnungsträger. Wie in den Ferienorten begegnet man auch hier Fremden mit freundlicher Offenheit, die jede Sprachbarriere gestenreich überwindet. Der Neapolitaner lässt sich von Widrigkeiten des Lebens

nicht unterkriegen, dafür ist es zu kurz. Die Allgegenwärtigkeit des Vesuvs über der Stadt macht die Vergänglichkeit menschlichen Schaffens hier deutlicher als an anderen Orten.

Open-Air-Museen der Antike

Der Vesuv zerstörte mit einem verheerenden Ausbruch im Jahr 79 n. Chr. die kulturell und wirtschaftlich blühenden Städte Pompeji und Ercolano in wenigen Stunden – und konservierte sie unter einer Lava- oder Ascheschicht für Jahrtausende, bis sie im 18. Jahrhundert zufällig wiederentdeckt wurden. Heute gehören die Ausgrabungsstätten zu den Hauptattraktionen Italiens. Hier wird das Altertum mit städtebaulichen Strukturen und Alltagsleben sichtbar. Knapp drei Millionen Besucher wandelten 2010 auf den Spuren der antiken Welt. Wer diesem Massentourismus entfliehen will, dem empfiehlt sich ein Besuch der weniger bekannten archäologischen Stätten wie der Luxusanlage der Villa Oplontis in Torre Annunziata und die römischen Villen in Castellammare di Stabia.

Noch mehr Vulkane

Eine Ahnung von der Urkraft dieser von Vulkanen geprägten Gegend bekommt man, wenn man die Campi Flegrei, die Phlegräischen Felder, zwischen Pozzouli und Cuma besucht. Die Fumarolen, Schwefeldämpfe aus Erdspalten, und der blubbernde Boden der Solfatara, ein flacher Vulkankrater, sind weitere vulkanische Merkmale. Sie beeindruckten schon die Menschen der Antike: Die Griechen hielten Solfatara für den Sitz des Gottes der Schmiedekunst und des Feuers. Am dunklen Avernischen See vermuteten sie den Eingang zur Unterwelt.



MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte der Region: Das sollten Sie sich bei Ihrem Besuch an der Amalfiküste nicht entgehen lassen.

Ungebrochen ist der Zauber der paradiesischen Landschaft mit zerklüfteten Felsenküsten, dunklen Vulkanstränden, brodelnden Fumarolen, malerischen Grotten, pastellfarbenen Küstenorten, mit Thermalquellen und duftender, üppiger mediterraner Vegetation. Aber ebenso faszinieren den Besucher die antiken Ausgrabungsstätten und historischen Stadtzentren mit

ihren sakralen Prunkbauten und Palästen vergangener Jahrhunderte.

MERIAN TopTen 360°

Damit Sie sich vor Ort schneller orientieren können, finden Sie zu ausgewählten MERIAN TopTen auf den folgenden Seiten Umgebungskarten mit Restaurant-, Einkaufsempfehlungen und Tipps für weitere Sehenswürdigkeiten.

1 **Piazza Bellini, Neapel**
Treffpunkt mit Cafés und ausgefallenen Lokalen (► S. 44).

2 **Museo Archeologico Nazionale, Neapel**
Im Archäologischen Museum von Neapel werden Schätze aus Pompeji präsentiert (► S. 44).

3 **Villa dei Misteri, Pompeji**
Fresken vermitteln einen Eindruck vom Lebensstil der versunkenen Stadt (► S. 59).

4 **Vesuv**
Der einzige noch tätige Vulkan auf dem europäischen Festland (► S. 66).

5 **Duomo und Chiostro del Paradiso, Amalfi**
Aufgang und Fassade des Doms symbolisieren die einstige Macht der Seerepublik Amalfi (► S. 69).

6 **Valle dei Mulini, Amalfi**
Im Mühltal von Amalfi wurde schon im Mittelalter von Hand Papier hergestellt (► S. 69).

7 **Paestum**
Einzigartige griechische Klassik im Museum von Paestum: »Das Grab des Tauchers« (► S. 72, 104).

8 **Villa Rufolo, Ravello**
Konzerte in der Villa sind ein Musik- und Landschaftsgenuss unter freiem Himmel (► S. 75).

9 **Grotta Azzurra, Capri**
Trotz touristischer Vermarktung ist der Zauber des blauen Wassers ungebrochen (► S. 84).

10 **Giardini di Poseidon, Ischia**
Am Ende der Bucht von Citara liegt der schönste Thermalgarten von Ischia (► S. 93).





360° Neapel

MERIAN TopTen

1 **Piazza Bellini**
Einer der angenehmsten Treffpunkte im Herzen Neapels mit zahlreichen Cafés und ausgefallenen Lokalen (► S. 44).

2 **Museo Archeologico Nazionale**

Im Archäologischen Museum von Neapel werden u. a. die schönsten Schätze aus Pompeji präsentiert (► S. 44).
Piazza Museo 19

SEHENSWERTES

1 **Chiesa San Pietro a Majella**
Kirche aus dem 14. Jh. mit berühmten Deckenbildern von Mattia Preti. Im Kloster daneben liegt das Conservatorio di Musica (► S. 42).
Via S. Pietro a Majella

ESSEN UND TRINKEN

2 **L'Etto**
Modernes Büfett-Restaurant, in dem man die Speisen nach Gewicht bezahlt (► S. 47).
Via S. Maria di Costantinopoli 103



- 3 La Stanza del Gusto**
Traditionelle neapolitanische Küche, von Chefkoch Mario Avalone neu interpretiert, mit erlesenen Weinen (► MERIAN Tipp, S. 14).
Via S. Maria di Costantinopoli 100

EINKAUFEN

- 4 Bottega 21**
Hier gibt es mit Einblick in die Werkstatt feines modernes Lederhandwerk nach Maß zu kaufen (► S. 49).
Via San Domenico Maggiore 21

AM ABEND

- 5 Caffè Letterario Intra Moenia**
Gemütliches Café mit eigenem Verlag. Abends gibt es Lesungen und Livemusik mit schönem Blick auf die Piazza Bellini (► S. 49).
Piazza Bellini 70

- 6 Spazio Nea**
Eine Galerie für moderne Kunst mit Café-Bistro: Theaterperformance und Musik junger Künstler gehören zum Programm (► S. 50).
Via S. Maria di Costantinopoli 53



Der majestätische Dom prägt das Stadtbild von Amalfi (► S. 69).
Zu Füßen der Haupttreppe wird in zahlreichen Restaurants für das
leibliche Wohl der Gäste gesorgt.



Zu Gast an **Amalfiküste** und **Golf von Neapel**

Eine grandiose Küche, abwechslungsreiche Landschaften und Kulturgeschichte zum Anfassen machen die Region zur Traumdestination.



Familiertipps

Abwechslungsreiche Felsen- und Sandstrände, versunkene antike Städte, beeindruckende Vulkanlandschaften und spannende Museen garantieren Spaß und Unterhaltung.

◀ Die Città della Scienza (▶ S. 33) fördert mit Workshops und Spielen den Forscherdrang der Kleinen.

Astroni

■■■ C 3

Der erloschene Krater im Gebiet der Phlegräischen Felder ist von einem Wald überwachsen, in dem es Seen und eine Vielzahl von einheimischen Tier- und Vogelarten gibt. Führungen nur nach Anmeldung.

Agnano, Via Agnano Astroni 468 • Tel. 0 81/5 88 37 20 • Fr–So 9.30–14.30 Uhr • Eintritt 5 €, Kinder 3 €

Città della Scienza

■■■ C 4

Hier werden Technik und Wissenschaft kindgerecht vermittelt. Es gibt spannende Experimente und Simulationen.

Bagnoli, Via Coroglio 104 • www.cittadellascienza.it • tgl. außer Mo 9–15, So 10–17 Uhr, im Aug. geschl. • Eintritt 8 €, Kinder 5,50 €

Ecomuseo Furore

■■■ F 5

Den an der Amalfiküste gelegenen Ort gibt es gleich zweimal: das oben gelegene Furore und Marina di Furore mit seinen liebevoll renovierten Fischerhäusern unten am Meer. Er zählt zu den ersten Freilichtmuseen Süditaliens. Sein einzigartiger Fjord wurde schon zu Zeiten der Seerepublik Amalfi als natürlicher Hafen genutzt. Die Wasserkraft des aus den Monti Lattari kommenden Wildbachs Schiattro versorgte bis zum Anfang des 20. Jh. drei Mühlen und zwei Papierfabriken, deren Arbeitswelt mit hohem Restaurierungsaufwand heute wieder als Museum zugänglich gemacht wurde. Dem Besucher werden drei thematisch unterschiedliche Spaziergänge angeboten: Der Weg »sentiero dei pipis-

trelli impazziti«, ein in Zusammenarbeit mit dem Botanischen Garten von Neapel entwickelter naturalistischer Spazierweg; der Weg »le vie del cinema«, ein kulturhistorischer Weg, der vor allem dem Liebespaar Anna Magnani und Roberto Rossellini gewidmet ist, und der Weg »muri d'autore«, ein Rundgang, der an über 80 gemalten Graffiti und Skulpturen italienischer und mexikanischer Künstler entlangführt. Das Informationszentrum FurorEmozioni liegt unten am Fjord im Gebäude des einstigen Kalkbrennofens.

Marina di Furore • Mai–Sept. tgl. 10–18 Uhr • www.comunefurore.it

MAV

■■■ D 4

Im neuen virtuellen archäologischen Museum wird auf 1500 qm die Antike zum Leben erweckt. Mehr als 70 multimediale Installationen zeigen die antiken vesuvianischen Städte in ihrem alten Glanz. Dreidimensionale Hologramme, Stimmen und Geräusche aus dem Alltagsleben lassen neben Touch-Bildschirmen den Besucher in eine andere Welt eintauchen. Auch die Unterwasserarchäologie wird mit der Rekonstruktion eines Nymphäums veranschaulicht.

Ercolano, Via IV Novembre 44 • Tel. 081/19 80 65 11 • www.museo mav.it • tgl. außer Mo 9.30–17 Uhr • Eintritt 11 €, Kinder 10 €

Museo Zoologico (Musei Scienze Naturali)

▶ Klappe hinten, d 3

Das Zoologische Museum gehört zu den insgesamt vier naturwissenschaftlichen Museen Neapels, für die man auch ein Gemeinschaftsticket lösen kann. Von der Maus bis zum Elefanten gibt es eine Vielzahl einheimischer und exotischer Tiere.



Neapel und Umgebung

Heute wie damals überwältigt die Metropole mit vielfältigen Sinneseindrücken. Und auch die Umgebung zieht Besucher mit ihrer Schönheit in ihren Bann.

◀ Eine Glaskuppel aus dem 19. Jh. überspannt die sich kreuzenden Arme der Galleria Umberto I (► S. 43).

Neapel

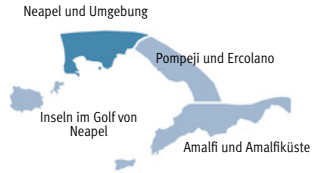
☰ C 4-D3

1036 000 Einwohner

Stadtplan ► Klappe hinten

Neapel ist Hauptstadt der gleichnamigen Provinz sowie der Region Kampanien. Offiziell wohnt hier rund eine Million Menschen, inoffiziell sind es sicher über zwei Millionen. Hinzu kommt, dass 75 % der Stadtfläche bebaut sind. Solche Zahlen wirken erschreckend, doch diese Menschenmenge auf eng bebautem Raum macht, neben der Fülle an Kunstschätzen, einen großen Teil der Faszination der Stadt aus. Die Vitalität und Lebensfreude, die sich vor allem in der Altstadt zeigen, haben europäische Künstler und Literaten, für die ein Besuch Neapels zu den Höhepunkten ihrer Italienreise zählte, bereits im 18. Jh. begeistert beschrieben. Bei der Beobachtung des hektischen Gewimmels, der bunten Farben, der lauten Stimmen in den Altstadtgassen, wo die Hinterlassenschaften aus Mittelalter, Renaissance, Barock und Rokoko sich gegenseitig den Rang ablaufen, stürzen Besucher damals wie heute in eine Art Sinnestaumel, dem sie möglichst ausgeruht begegnen sollten. Für ein erstes Kennenlernen der Stadt sollte man den frühen Vormittag wählen, wenn sich das Leben und der Verkehr erst langsam in Bewegung setzen.

In der Altstadt liegt das Herz Neapels, wobei selbstverständlich das elegante **Chiaia-Viertel** mit seinen Wohnpalästen aus der Jahrhundertwende oder der im Westen etwas außerhalb gelegene **Posillipo**hügel



mit seinem atemberaubenden Panorama nicht vergessen werden dürfen. Aber auch die »Oberstadt« Neapels auf dem **Vomero**, früher Jagdrevier der Bourbonen, lädt mit ihren weitläufigen Platanenalleen und Jugendstilhäusern zum Bummeln ein.

Mithilfe umfangreicher Renovierungsprogramme will die Stadt an ihre große kulturelle Tradition anknüpfen und lässt Stadtpaläste, Parkanlagen und Plätze in neuem Glanz erstrahlen. Der Ausbau der Metropolitana soll den Stadtverkehr entlasten. Neapel als Städtereiseziel hat in den letzten Jahren sehr an Attraktivität gewonnen. Kunstaussstellungen, Museen und die Altstadt sind die neuen Ziele der Besucher. Feste und Konzerte auf der Piazza del Plebiscito sind fester Bestandteil des kulturellen Lebens geworden.

Der Mai ist als »Maggio dei Monumenti« zum »Kulturmonat« proklamiert worden, in dem seit 15 Jahren viele der oft verschlossenen Kunstschätze Neapels frisch restauriert der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden und eine breite Palette an kulturellen Veranstaltungen und Führungen geboten wird.

SEHENSWERTES

L'Acquario 🐠

► Klappe hinten, b 5

In der Villa Comunale befindet sich das älteste Aquarium Europas (gegründet 1872). Die angeschlossene zoologische Abteilung setzt sich vor allem für die Rettung der großen

Casa a Graticcio

Das Gebäude zeigt eindrucksvoll die Bedingungen, unter denen einfache Leute hier wohnen mussten. In diesem Fachwerkhaus lebten mehrere Familien. Das Mietshaus besteht aus kleinen Wohnungen im ersten Stock und einem Handwerksbetrieb mit Laden im Erdgeschoss. Interessant ist der Größenvergleich zwischen den Villen der reichen Bürger und diesen engen Mietwohnungen.

Casa del Mosaico di Nettuno e di Anfitrite

Dieses Haus gehörte einem reichen Ölhändler, dessen Laden im Erdgeschoss mit allem Zubehör erhalten ist und einen guten Einblick ins römische Leben gibt. Im reizvollen Innenhof sind die Reste von drei Liegebänken zu erkennen. Die Rückwand zeigt mit Mosaik geschmückte Nischen und in die Wand eingefügte Theatermasken. Hervorzuheben ist das Wandmosaik von Neptun und seiner Frau Amphitrite, das dem Haus seinen Namen gab.

MERIAN Tipp

VILLE VESUVIANE




Während der Herrschaft der Bourbonen wurden an der Straße zwischen Portici und Torre del Greco mit der königlichen Sommerresidenz prachtvolle Villen gebaut. ▶ S. 16

Casa del Tramezzo di Legno

Dieses vornehme Haus befindet sich gegenüber den Thermen. Die Front ist – mit Resten des hellen Außenputzes – bis zum oberen Stockwerk erhalten geblieben. Die Treppe zum Obergeschoss befindet sich außer-

halb des Gebäudes und hat einen eigenen Eingang. Man betritt das Haus durch ein hohes Atrium. Seinen Namen verdankt es einer einzigartigen, im Originalzustand erhaltenen hölzernen Zwischenwand mit Flügeltür, die das Atrium von den Wohn- und Speiseräumen trennte.

Villa dei Papiri

Dieses Haus gehörte zu den Villen der wohlhabenden Römer, die sich in der Umgebung des antiken Herculaneum angesiedelt hatten. Sie wurde bereits im 18. Jh. entdeckt und erforscht und erhielt ihren Namen durch die dort gefundenen 1000 Papyrusrollen, die sich heute im **Museo Archeologico Nazionale**  (▶ S. 44) in Neapel befinden.

Zurzeit geschl.

ESSEN UND TRINKEN

Pizzeria Campolieto

Familiäre Atmosphäre • Einfache, viel besuchte Pizzeria nahe der Villa Campolieto.

Corso Resina 370 • Tel. 0 81/7 39

64 98 • tgl. außer Mo 12–16 und 20–24 Uhr • €

SERVICE

AUSGRABUNGEN

Scavi archeologici

Ercolano, Piazza Museo 1 •

www.pompeisites.org • Tel.

0 81/7 32 43 33

Portici



Hier ließ sich Bourbonenkönig Karl Anfang des 18. Jh. eine Sommerresidenz erbauen, deren lang gestreckter Park bis ans Meerufer reichte. Sein Hof folgte ihm, und über 100 weitere herrschaftliche Sommerresidenzen entstanden in dieser unvergleichlich



Fresko in der Villa Oplontis im heutigen Torre Annunziata (► S. 65). Funde weisen darauf hin, dass Poppaea Sabina, die zweite Ehefrau Neros, Besitzerin der Villa war.

schönen Gegend zwischen Vesuv und Meer. Im Schloss ist heute eine Fakultät der Università degli Studi di Napoli Federico II. untergebracht.

In Portici selbst lohnt sich ein Besuch der Hauptkirche mit ihrer Doppelturmfassade. Sie stammt aus dem 17. Jh. und ist der hl. Maria della Natività geweiht. Sie befindet sich auf der Piazza San Ciro. Das Hochaltarbild (Darstellung der Geburt Marias) stammt von dem neapolitanischen Maler Luca Giordano.

18 km nordwestl. von Pompeji

MUSEEN

Museo Ferroviario Nazionale di Pietrarsa 🚂

In diesem Eisenbahnmuseum, unweit von Portici und auf einem sehr weitläufigen Gelände direkt am Meer, sind Dampflokomotiven und Waggons der italienischen Eisenbahn ausgestellt. Bei einem Besuch

sollte man nicht den schönen Bahnhof von Portici vergessen.

Corso San Giovanni a Teduccio,

Pietrarsa • Tel. 081/47 20 03 •

www.museincampania.it • Fr–So 9–

16.30 Uhr • 5€, Kinder 3,50€

📍 Torre Annunziata 🏰 E4

Als Alternative zum weitläufigen Pompeji bietet sich das überschaubare archäologische Gebiet der **Villa Oplontis** an. Nach der Autobahnabfahrt Torre Annunziata folgt man dem Hinweisschild Scavi di Oplonti. Die Ausgrabungsstätte dieses weitläufigen Villenkomplexes steht in starkem Kontrast zum umliegenden Industriegebiet. Der Besuch der Anlage, in der wunderschöne Fresken und ein antikes Schwimmbad zu sehen sind, ist ein besonderes Erlebnis. Via Sepolcri • Tel. 081/8 62 17 55 • tgl. geöffnet wie Pompeji • Eintritt 5,50€ 4 km westl. von Pompeji

Entlang der Costiera Amalfitana – Traumpanorama auf kurvenreicher Strecke

Charakteristik: Die Fahrt entlang der kurvenreichen Küstenstraße Amalfitana bietet unvergessliche Ausblicke auf die Küste und ihre zauberhaften Ortschaften

Dauer: Tagestour **Länge:** ca. 40 km **Anfahrt:** Autobahn A3 Neapel–Salerno, von dort auf die SS 163 nach Vietri sul Mare **Einkehrtipps:** Pasticceria Gambardella, Corso Vittorio Emanuele 37, Minori, Tel. 089/877299, www.gambardella.it,



tgl. 10–20 Uhr, Jan., Feb. geschl. € **Auskunft:** www.amalfitouristoffice.it

 G 5–E 5



Gehörte im Mittelalter zur Seerepublik Amalfi: Atrani an der Amalfiküste.

Die Tour beginnt in dem für Keramikarbeiten bekannten Städtchen **Vietri sul Mare**. Nach etwa 5 km erreichen Sie das malerische **Cetara**, dessen mittelalterlicher Fischerhafen unterhalb der Küstenstraße liegt. Nur wenige Kurven weiter weist ein leicht zu übersehendes Schild nach **Erchie**. Die winzige Fischerbucht mit Badestrand (► MERIAN Tipp, S. 15) konnte ihre familiär anmutende Atmosphäre bewahren. In der Vor- und Nachsaison sind Sie hier fast allein am Strand.

Maiori ► Amalfi

Danach fahren Sie weiter in Richtung **Maiori**. Die Küstenstraße führt direkt durch den vorwiegend von moderner Architektur geprägten Badeort, der einen für die Amalfiküste breiten Strand aufweisen kann. Nun folgt das kleinere **Minori**, das schon von den antiken Römern als Sommerfrische geschätzt wurde. Hier können Sie die seltenen Reste einer römischen **Villa Marittima** am Meerufer besichtigen. Von der Villa können das Schwimmbad, die Thermen und das Triclinium besucht werden (Villa Romana, Via Gatto, tgl. 9 Uhr bis 1 Std. vor Sonnenuntergang, Eintritt frei). Über **Atrani**, das einst Sitz eines herzoglichen Hofes war, fahren Sie weiter nach **Amalfi**.

Conca dei Marini ► Positano

Auf der Weiterfahrt erreichen Sie kurz nach dem Ort **Conca dei Marini** den Zugang zur **Grotta di Smeraldo**, die durchaus mit der Blauen Grotte auf Capri konkurrieren kann. Danach kommt der einmalige Ort **Furore**: Er liegt unten an einem Fjord – dem einzigen in Südeuropa. Dem Fischerdorf **Praiano**, das zum Verweilen einlädt, folgt schließlich das legendäre **Positano**.

In der Umgebung von Caserta – Ein Versailles des Südens

Charakteristik: Die gut ausgeschilderte Autotour führt zum Schloss von Caserta, das mit seinen prachtvollen Gartenanlagen zur Besichtigung einlädt. Weitere Ausflugsziele der Tour sind die Orte San Leucio und Casertavecchia. **Dauer:** mit Besichtigungen Tagesausflug **Länge:** 46 km **Anfahrt:** von Neapel auf der Autobahn Richtung Rom, Abfahrt Caserta Nord. An der Ausfahrt links halten und weiter geradeaus bis zum Schloss Reggia di Caserta fahren **Einkehrtipp:** Ristorante Il Borgo, Via Sopra Le Mura, Casertavecchia, Tel. 08 23/3712 95, Mo geschl. €€



Auskunft: EPT-Informationsbüro, Palazzo Reale, Caserta, Tel. 08 23/32 11 37, www.casertavecchia.net

 D 1

Das königliche Schloss **Reggia di Caserta** ließ der Bourbonenkönig Karl III. ab 1752 als prunkvollen Barockbau errichten. Es wird als »Versailles des Südens« bezeichnet. Beeindruckend ist vor allem der 120 ha große **Park**, der – wie auch das Schloss – von dem renommierten neapolitanischen Architekten Luigi Vanvitelli nach französischem Vorbild gestaltet worden ist. Um die Wasserversorgung des Schlosses und der kunstvollen Wasserspiele im Park zu sichern, musste eigens ein 41 km langer Aquädukt gebaut werden, der sogenannte **Acquedotto Carolino**. Vor allem die den Park charakterisierende »cascata all'italiana«, die am oberen Ende des Parks an einem Schlösschen als Wasserfall beginnt und sich dann in Verlängerung der Mittelachse der Reggia dreimal zu langen, rechteckigen Becken erweitert, braucht enorme Mengen an Wasser. Hier liegt auch der Eingang zum 25 ha großen **Englischen Garten**.

Vom Parkeingang gesehen auf der linken Seite befindet sich, umgeben von schattigen Baumalleen, die sehenswerte Miniaturfestung Castel-

luccia mit einem Wassergraben und einer Zugbrücke.

Wenn Sie es eilig haben, können Sie auch mit einem Bus zu dem 3 km entfernten, einst mächtigen Wasserfall fahren und so einen Überblick über Schloss und Parkanlage gewinnen. Zum Besuch der Innenräume des Schlosses bedarf es mind. 1 Std.

Reggia di Caserta ▶ San Leucio

Um im Anschluss nach **San Leucio** zu gelangen, das neben der Reggia di Caserta und dem Aquädukt seit 1997 zu den von der UNESCO geschützten Denkmälern zählt, fahren Sie auf der parallel zum Schloss verlaufenden Straße weiter. Fahren Sie geradeaus bis zur Piazza Dante, dort biegen Sie links ab und fahren weiter geradeaus in Richtung Caiazzo. Auf dieser Straße erreichen Sie dann nach wenigen Kilometern den kleinen Ort San Leucio. Hier ließ Ferdinand IV. Ende des 18. Jh. eine kleine »Idealstadt« einschließlich eines königlichen Schlosses entstehen. Oberster Grundsatz bei der Planung war die Gleichheit aller Individuen. Die wirtschaftliche Grundlage bildete die Seidenmanufaktur, in der Männer